

Die Entwicklung der Außenpolitik der USA bis zum Irakkrieg

1. Monroe-Doktrin

Teil der [Rede zur Lage der Nation](#) vom 2. Dezember 1823:

- Unabhängigkeit der amerikanischen Staaten von den europäischen Mächten
- Existenz zweier politischer Sphären (two spheres)
- Prinzip der Nichteinmischung (non-intervention) der Vereinigten Staaten in europäische Konflikte
- Ende aller Kolonialisierungsbestrebungen in der westlichen Hemisphäre (non-colonization)

→ *Isolationismus der USA bis 1917*

2. Woodrow Wilson (1913 - 1921)

- 1914-1917: Neutralitätspolitik der USA (Wahlkampfslogan der Demokraten 1916: „He kept us out of war!“)
- 1915: Versenkung des engl. Handelsschiffes "Lutetia" durch deutsches U-Boot, 128 Amerikaner unter den Passagieren (Wilsons Rede "Too proud to fight")
- 1917: Ludendorfs Schwenk zum unbegrenzten U-Boot-Krieg

→ Eintritt USA in den 1. Weltkrieg

- 1918: 14-Punkte-Programm zur Schaffung eines Völkerbundes; Propagierung des Selbstbestimmungsrechts der Völker
- 1919: Friedensvertrag v. Versaille berücksichtigt 14 Punkte kaum.

3. Franklin D. Roosevelt (1933-1945)

- 1939: formale Neutralität, Roosevelt setzt gegen Widerstände Unterstützung GBs von Beginn an durch.
- 1940: Senatsausschuss für Flottenfragen: "Wir haben nicht die Macht, die Welt in Ordnung zu halten (to police the world), wir können einer wirren Welt nicht Frieden bringen, aber wir haben die Macht und die Mittel, andere zu hindern, dass sie ihre Kriege in unsere Hemisphäre bringen."¹
- 1941: Japaner überfallen Pearl Harbour, Hawaii, ca. 4000 km vom amerikanischen Festland gelegen → Kriegseintritt der USA (Kriegserklärung durch Deutschland!).
- 1941, 6. Jan.: Rede über die "4 Freiheiten" – Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, soziale Sicherheit, Frieden sind weltweit durchzusetzen.

¹ zit.n. Peter Bender, Weltmacht Amerika. Das neue Rom, Stuttgart 2003, S. 107.

4. Harry S. Truman (1945-1953)

- 1945: Charta der Vereinten Nationen: Allgemeines Gewaltverbot, Verbot des Angriffskrieges, Regelung des *ius ad bellum*.
- 6. und 9. August 1945: Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.
- 17. Juli bis zum 2. August 1945: Potsdamer Konferenz, Beginn des Kalten Krieges
- 12. März 1947: Truman-Doktrin:

Wortlaut der Truman-Doktrin²

„Zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Weltgeschichte muss fast jede Nation zwischen alternativen Lebensformen wählen. Nur zu oft ist diese Wahl nicht frei. Die eine Lebensform gründet sich auf den Willen der Mehrheit und ist gekennzeichnet durch freie Institutionen, repräsentative Regierungsform, freie Wahlen, Garantien für die persönliche Freiheit von politischer Unterdrückung. Die andere Lebensform gründet sich auf den Willen einer Minderheit, den diese der Mehrheit gewaltsam aufzwingt. Sie stützt sich auf Terror und Unterdrückung, auf die Zensur von Presse und Rundfunk, auf manipulierte Wahlen und auf den Entzug der persönlichen Freiheiten. Ich glaube, es muss die Politik der Vereinigten Staaten sein, freien Völkern beizustehen, die sich der angestrebten Unterwerfung durch bewaffnete Minderheiten oder durch äußeren Druck widersetzen. [...] ... wir können keine Veränderungen des status quo erlauben, die durch Zwangsmethoden oder Tricks wie der politischen Infiltration unter Verletzung der [Charta der Vereinten Nationen](#) erfolgen. Wenn sie freien und unabhängigen Nationen helfen, ihre Freiheit zu bewahren, verwirklichen die Vereinigten Staaten die Prinzipien der Vereinten Nationen.“

- 1950-53: Koreakrieg (1945 geteilt in Nord- und Südkorea, Nordkorea kommunistisch, Südkorea autokratisch, aber an Amerika gebunden, 1948 Ausrufung der beiden Staaten, 1949 Abzug sowj. und amerik. Truppen)
- 1965-75: Vietnamkrieg (Vietnam seit in kommunistischen Norden und antikommunistischen Süden unter dem Diktator Diem geteilt; vorher Indochinakrieg, Frankreich gegen Ho Chi Minh)
→ beide Kriege ändern nichts am vorherigen Status Quo (Vietnam seit 1976 Sozialistische Republik Vietnam)
- 1990 Ende des Kalten Krieges → Amerika einzige verbleibende Supermacht.
- 1990 Zweiter Golfkrieg: Vertreibung Saddam Husseins aus Kuwait (Bush sen.)
- 2001 Afghanistankrieg: Reaktion auf "9/11"; als 'Operation Enduring Freedom' völkerrechtlich legitimiert durch Resolution 1368 des UN-Sicherheitsrats und Art. 51 UN-Charta.
- 2003 Irakkrieg (dritter Golfkrieg): Intervention, Sturz Saddam Husseins, keine völkerrechtl. Legitimation

² aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Truman-Doktrin>, (letzter Zugriff: 27.04.09)

5. Kriege Roms außerhalb Italiens bis 146

- 264-241 Erster punischer Krieg: Die Mamertiner (ea civitas quae tibi una in amore atque in deliciis fuit) richten Hilfesuch an Rom und Karthago, darüber entsteht der erste punische Krieg → Sizilien erste römische Provinz; Karthago zahlt Entschädigungen, später erobert Hasdrubal Spanien als Entschädigung für Sizilien, was die Römer nicht interessiert.
- 226 Ebrovertrag: Karthago beschränkt sich auf die südl. Seite, Rom erkennt das an → Kartager dürfen den Ebro nicht überschreiten. Hannibal erobert Sagunt und überschreitet den Ebro, Rom fordert in Karthago H.s Auslieferung →
- 218-201 Zweiter punischer Krieg: Hannibal überschreitet die Alpen im Winter! 216 – Cannae, schwerste röm. Niederlage, 215 Bündnis H.s mit Philipp V. v. Makedonien. 204 Überfahrt Scipios maior nach Afrika, 202 Schlacht bei Zama → karth. Entschädigungen, Verbrennung ihrer Flotte.
- 215-205 Erster Makedonischer Krieg als Folge der Unterstützung Makedoniens an Hannibal.
- 205 Philipp V. von Makedonien schließt in Phoinike in Epeiros (Epirus) einen Sonderfrieden mit Rom ohne Rücksicht auf Karthago.
- 200-197 Zweiter Makedonischer Krieg, Hilfesuche von Pergamon, Rhodos, Athen an Rom gegen Philipp V. Friedensschluß: Makedonien verzichtet auf die Herrschaft über Griechenland, 1000 Talente Kriegsentschädigung Auslieferung der Kriegsflotte.
- 196 T. Quinctius Flamininus erklärt bei den Isthmischen Spielen in Korinth nach Besiegung Makedoniens die griechischen Staaten für unabhängig. Römische Gesandte erheben bei dem Seleukiden Antiochos III. in Lysimacheia Einspruch gegen sein Übergreifen nach Europa.
- 194 Griechenland wird von den Römern geräumt, Triumph des Flamininus, griechische Statuen werden als Beute mitgeführt.
- 192-188 Krieg mit Antiochos III. (Syrischer Krieg) und den Aitolern. Antiochos III. wird von L. Cornelius Scipio unter Mithilfe seines Bruders Africanus geschlagen.
- 171-168 Dritter Makedonischer Krieg. L. Aemilius Paullus, siegt in der Schlacht bei Pydna. Friedensschluß: Makedonien wird in vier selbständige Teilstaaten geteilt. Verfolgung der Römerfeinde in Griechenland, Deportierung der makedonischen Oberschicht und weiterer 1 000 Geiseln des Achäischen Bundes, darunter der Geschichtsschreiber Polybios, nach Italien. Vernichtungsfeldzug des L. Aemilius Paullus gegen die Molosser in Epeiros, 150 000 Versklavungen. Die Vermögenssteuer der römischen Bürger (*tributum*) wird infolge des großen Beutegewinns aus Makedonien aufgehoben.
- 167 Triumph des L. Aemilius Paullus in Rom, mitgeführt werden Perseus von Makedonien und 250 Wagenladungen griechischer Kunstwerke.
- 148 Andriskos wird von dem Prätor Q. Caecilius Metellus Macedonicus geschlagen, Makedonien als Provinz (Macedonia) eingerichtet.
- 146 Erhebung des Achäischen Bundes durch Konsul Lucius Mummius niedergeworfen. Zerstörung Korinths durch Mummius auf Senatsbeschluß, Versklavung der Bevölkerung; unterworfenen griechischen Gebiete (Achaea) werden der Provinzverwaltung Makedoniens unterstellt.
- 149-6 3. punischer Krieg: Karthago wehrt sich vertragswidrig gegen ständige Drangsalierung Massinsissas. Rom belagert Karthago 3 Jahre und zerstört es.